



Teilhabe ist machbar, Frau Nachbar!

Themen

Im Siegerland gibt es bereits fünf erfolgreiche Inklusionsprojekte der Lebenshilfe NRW. Menschen mit Handicap leisten dort freiwilliges bürgerschaftliches Engagement.

Von Armin Herzberger

Alles nahm seinen Anfang im Frühjahr 2006. Neti (der Lebenshilfe-Mittagstisch) ging ans Werk. Das Motto: „Vom Hilfeempfänger zum ehrenamtlichen Helfer!“ Unter dieser Überschrift werden seitdem Lebensmittelpakete für die bedürftigen Bürger der Stadt Netphen ausgegeben. Dieses wegweisende Projekt bürgerschaftlicher Hilfe löste eine richtige Bewegung bei der Lebenshilfe NRW aus.

2007 folgte das nächste Projekt dieser Art: Nepumuk (die Lebenshilfe-Krabbelgruppe für Mutter, Vater und Kind) ging an den Start. Inzwischen mit dem Lebenshilfe Center in die Siegener Innenstadt umgezogen immer noch gut besucht.

2009: Der Lebenshilfe Netphener Tisch entwickelt sich weiter und erweitert sein Angebot. Der Lebenshilfe-Mittagstisch bietet ein frisch zubereitetes, gesundes Mittagessen für bedürftige Bürger an. Das Motto: einfach gesundes Essen für 1,00 Euro. Zweimal im Monat bietet die „Lebenshilfe Volkxküche“, wie sie im Siegerland genannt wird, schmack-



Netphener Tisch bietet Mittagstisch / Krabbelgruppe Nepumuk ging an den Start.



Fotos: Herzberger

haftes und gesundes Essen zum Niedrigpreis. Zubereitet mit Herz und Verstand von Ehrenamtlern mit und ohne Handicap.

2010: Die Bewohner/-innen der Lebenshilfe-Wohnstätten in Wilnsdorf-

Rödgen beginnen bereits ihr zweites Teilhabeprojekt: Der Lebenshilfe-Photoshop geht ans Werk. (Mehr dazu lesen sie unten: Fotoprojekt).

2011: Die Inklusionsbewegung in der Region Siegen gewinnt immer

mehr an Fahrt: Die Bewohner der Lebenshilfe-Wohnstätten in Netphen-Deuz beginnen mit einem neuen Teilhabeprojekt: „Wir helfen auf dem Bauernhof!“ (Auch dazu unten mehr: Wir helfen auf dem Bauernhof.)

► Texel/Niederlande

Neue Optik in frischem Glanz – Ferienanlage Haus Modestia auf Texel bietet Gruppenreisen für jedermann. Reisetipp auf Seite 2

► Berlin

„Vielfältige Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung schaffen“ – Prof. Dr. med. Jeanne Nicklas-Faust gehört seit Jahresbeginn der Bundesgeschäftsleitung der Lebenshilfe an. Im Gespräch mit dem Lebenshilfe journal berichtet sie über ihre Pläne. Interview auf Seite 3

Lebenshilfe verbindet

Schenkst du mir eine Stunde – schenk ich dir eine Stunde

Haben Sie Zeit und Lust auf besondere, schöne Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen? Machen Sie bei uns mit. Wir suchen freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Was Sie davon haben? Sie können neue Erfahrungen sammeln, Ihr Wissen einbringen, Momente der Gemeinsamkeit erleben – sich für Menschen mit Behinderung engagieren!

Einen Erwachsenen mit Behinderung ins Kino, beim Einkaufen begleiten, mit ihm spazieren oder eine Tasse Kaffee trinken, kochen – vieles ist möglich.

Ehrenamtskoordinatoren Armin Herzberger und Erika Schmidt, Telefon: (02 71) 2 31 87 99.

IHR KONTAKT VOR ORT

Armin Herzberger
Telefon: (01 77) 2 16 85 55
E-Mail: her@lebenshilfe-nrw.de

Impressum Seite 1

- **Herausgeber:** Lebenshilfe NRW, Lebenshilfe Wohnverbund GmbH, Abtstraße 21, 50354 Hürth
- **Redaktion:** Armin Herzberger
- **Freiwilligenkoordination für Menschen mit Behinderung:** Armin Herzberger, Erika Schmidt, Telefon: (02 71) 2 31 87 99, Fax: (02 71) 2 31 91 87, Mobil: (01 77) 2 16 85 55, E-Mail: her@lebenshilfe-nrw.de, Internet: www.lebenshilfe-nrw.de
- **Adresse:** Lebenshilfe Center Siegen, Sandstraße 26, 57072 Siegen
- **Presserechtlich verantwortlich:** Hans Jürgen Wagner, Hauptgeschäftsführer, Monika Oncken, Geschäftsführerin
- **Teilausgabe:** 11 250 Exemplare

Fotoprojekt in Wilnsdorf-Rödgen

Unter dem Motto „Wie wir die Welt sehen“ gehen wir auf Entdeckungsreise

Ein Erfahrungsbericht von Sandra Hafmeier und Susanne Komor

Zu Beginn des Projektes haben wir Ideen zu möglichen Motiven gesammelt und geeigneten Bearbeitungsmöglichkeiten. Da wir alle noch keine großen Erfahrungen mit der Digitalkamera hatten, haben wir unsere Kameras erst einmal ausprobiert und den Umgang damit geübt.

Wir haben sehr viel Spaß beim Fotografieren und sind sehr kreativ bei der Motivsuche. Nach anfänglichen Schwierigkeiten sind nun die Köpfe unserer Modelle vollständig auf den Fotos zu sehen. Wir können Motive heran- und wegzoomen. Wir haben unsere ersten Schwarz-Weiß-Bilder gemacht. Nun konnten wir unsere selbst gemachten Fotos am Computer anschauen. Wir hatten sehr viel Freude an den Ergebnissen. Nachdem wir erste Erfahrun-



Aller Anfang ist schwer im Umgang mit der Kamera. Foto: Lebenshilfe NRW

gen im Umgang mit dem Computer gesammelt haben, wollen wir als Nächstes ausprobieren, wie wir unsere Bilder mit einem Fotoprogramm bearbeiten und verändern können. Das Ergebnis unserer Entdeckungsreise könnt ihr euch am Ende des Projektes auf einer Vernissage anschauen. Zeit und Ort erfahren Sie in Kürze.

Projekt in Netphen-Deuz:

Wir helfen Tieren auf dem Bauernhof – vom Ausmisten der Ställe bis zur Fütterung und Pflege der Tiere

Von Monika Hein

Nach einer guten Vorbereitung unseres Projekts mit den Bewohnern unserer Wohnstätte einige Schlaglichter über den Beginn der praktischen Umsetzung:

Ausmisten der Ställe, Fütterung und Pflege der Tiere, Weidezäune bauen und Hilfe beim Einzäunen der Viehweiden, Gemüsebeete anbauen und bewirtschaften (Dünger: Pferdemist), Obsternte und Verarbeitung der Früchte, Traktorfahrten (z. B. Stallmist wegfahren, Heu einfahren), Mithilfe der jährlichen Generalreinigung des gesamten Hofes mit anschließender gemeinsamer Grillfeier. Übernachtungen in der Scheune (das Heuhotel der anderen Art), Darstellung der aktuellen Geschehnisse in der Wohnstätte über eine Fotowand, Öffentlichkeitsarbeit



Ausmisten der Ställe

Foto: Lebenshilfe NRW

über die Tagespresse. Nach einer angemessenen Einarbeitungszeit soll die anfallende Arbeit auf dem Hof selbstständig geplant und umgesetzt werden. Dadurch entlasten wir die Familie des Hofeigentümers. Alle am Projekt Beteiligten genießen jederzeit freien Zugang zum Hof und dürfen kostenlos reiten.

Anzeigen



Herzlich Willkommen
Haus Hammerstein

Romantische Halbinsel an der Wuppertalsperre
Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

- im Hotel • im Café/ Bistro mit Seeblick • auf der Sonnenterrasse
- im Wellnessbereich

www.haus-hammerstein.de

Eine soziale Einrichtung der
Lebenshilfe
Nordrhein-Westfalen

Haus Hammerstein • Tel.: 021 92 / 91 61 81
Hammerstein 1 • 42499 Hückeswagen

Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:

Kontakt:
Armin Herzberger
Telefon: (02 71) 2 31 87 99